

O/E-Wandler IRN-U/IRD-TD-PP

IRD-TD-PP



**II 2 G EEx d IIC T6
II 1/2 D IP67 T90°C**

Bauform M30

- zur Drehzahlerfassung bis 60'000 U/min
- geeignet zum Anschluss von Glas-LWL
- Typ IRD zur Anwendung in Ex Zonen 1 + 20/21
- Typ IRN zur Anwendung in Ex Zonen 2 + 22
- geeignet zur Drehzahlerfassung an Turbinen.
- sehr hohe Betriebssicherheit (EMV)

IRN-U-TD-PP-GD

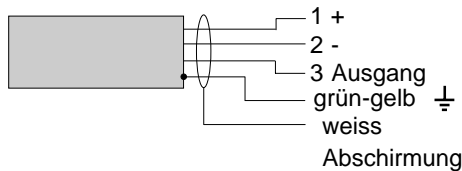


**II 3 G EEx nA IIB T5
II 3 D IP65 T100°C**

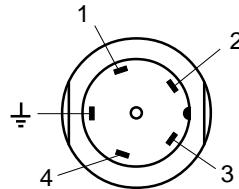
Technische Daten	Typ	IRN-U-TD-PP-GD	IRD-TD-PP
Zündschutzart		EEx nA IIB T5	EEx d IIC T6
Einsatz in Ex Zonen		Zonen 2 und 22	Zonen 1 und 20/21
Gerätegruppe / Einteilung		II 3 G, II 3 D IP65 T100°C	II 2 G, II 1/2 D IP67 T90°C
Wellenlänge des Senders		880nm (Infrarot)	
max. optische Bestrahlungsstärke		1.1mW/mm ²	0.4mW/mm ²
Schaltfrequenz		0,02kHz - 10kHz ^{Note1}	
Flankensteilheit		<= 10us	
Spannungsversorgung		24VDC +10%	
Stromaufnahme		65mA	
max. Leistungsaufnahme		ca. 1.72W	
Ausgang		1 x Antivalent (Push-Pull), kurzschlussfest, max. 100mA	
Ausgangsimpedanz		100Ω	
Gehäuse		M30, Messing vernickelt	
Schutzart nach EN 60529		IP 65	IP 67
zul. Umgebungstemperatur TA		-20°C < TA < +50°C	
Anschlusskabel IRD, Länge: 10m --			3+PE x 0,5mm ²
Anschluss IRN, Stecker		Amphenol-Tuchel C164 10D005 306 1	--
		IRN-U-TD-PP S54:Kabel 3+PEx0.5mm ²	
LWL-Anschluss		System Matrix	
max. Länge des Glasfaser-LWL		10m	
Zubehör (im Lieferumfang), alle Typen		- 2x Muttern M30	
Zubehör (im Lieferumfang), Typ IRN-..		- 1x Trennsicherungs-Schraube zu Kabeldose C164, gegen unbeabsichtigtes Lösen der Kabeldose. Muss gegen Originalschraube ausgetauscht werden. (im Beipack) - 1x Warnschild "Nicht unter Spannung trennen" (im Beipack) - 1x Schutzhaube für Steckeranschluss (am Sensor)	
Zubehör (nicht im Lieferumfang)		Kabeldose: Amphenol-Tuchel (2 LED's, gelb/grün, 10V - 30V), Nr.:C 164 10E005 933 1	
Optionen:		- mit NPN-Ausgang, Typ:IR.-TD-(/GD)-NPN - mit PNP-Ausgang, Typ:IR.-TD-(/GD)-PNP	
ATEX Kennzeichnung der Geräte		CE 0158 Gerätetyp Bescheinigungsnummer Typ IRD:: DMT 99 ATEX E 056/N1 TA: -20°C < TA < 50°C Baujahr: Ziffern 4 bis 7 der Fertigungsnummer	Hersteller mit Anschrift IRD: II 2 G, II 1/2 D IP67 T90° IRN: II 3 G, II 3 D IP65 T100°C Elektrische Daten gemäss Tabelle
Ausgang / Funktion			<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">  Reflektor-Scheibe ruht: LED erlischt </div> <div style="text-align: center;">  Reflektor-Scheibe dreht: LED blinkt in Abhängigkeit zur Drehzahl. </div> </div> <div style="text-align: center; margin-top: 10px;">  </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 10px;"> <div style="text-align: center;"> Reflektor-Scheibe ruht: Ausgang:0DC </div> <div style="text-align: center;"> Reflektor-Scheibe dreht: Ausgangsimpulse entsprechend der Drehzahl. </div> </div>

Note 1: Die praktisch erreichbare Schaltfrequenz/Drehzahl ist abhängig von der Art des Lichtleiters, dessen Verlegung und der Reflektorscheibe im Sprayer.

Anschlussbelegung IRD-TD-PP(Kabel):

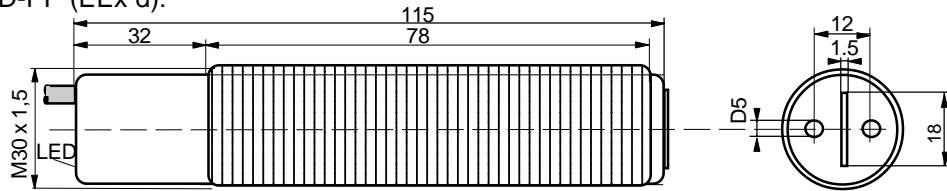


Anschlussbelegung IRN-U-TD-PP-GD (Stecker):

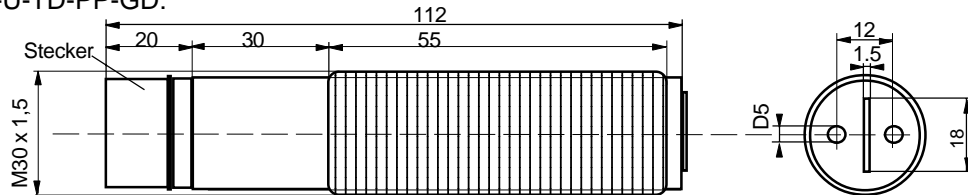


1 +
2 nicht belegt
3 -
4 Ausgang
⏏ Schutzterde PA

Abmessungen IRD-TD-PP (EEx d):

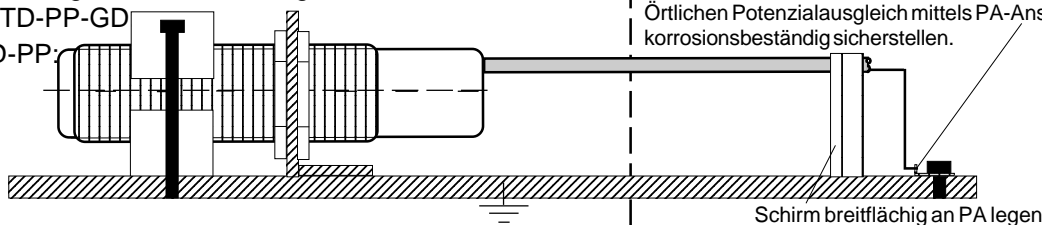


Abmessungen IRN-U-TD-PP-GD:



Sicherstellung des Potenzialausgleichs bei Ex Geräten

IRN-U-TD-PP-GD
IRD-TD-PP:



Kabelende ausserhalb des Ex Bereichs anschliessen.
Örtlichen Potenzialausgleich mittels PA-Anschluss
korrosionsbeständig sicherstellen.

Betriebsanleitung / EG-Konformitätserklärung:

Montagevorschrift

Ex-Schutz:

Die gültigen Regeln und Einrichtungsrichtlinien bezüglich Ex-Schutz müssen zwingend eingehalten werden (EN 60079-14). Der örtliche Potenzialausgleich ist sicherzustellen. Der PA-Anschluss ist fest mit dem Gehäuse verbunden. Mit Ausnahme von originalen optischen Werkskomponenten, dürfen keine, den Lichtstrahl fokussierende Einrichtungen, zur Anwendung gelangen. Die Kabel müssen so verlegt bzw. geschützt werden, dass sie nicht beschädigt werden können. Das Kabelende muss innerhalb des Ex Bereichs in bescheinigten Ex Dosen oder ausserhalb des Ex Bereichs aufgelegt werden.

Typ: IRD-TD-PP darf in den Ex Zonen 1, 2 und 20/21,22 zur Anwendung gelangen. Für die Zonen 20/21 darf der Lichteintritt/Lichtaustritt in der Zone 20 und die Kabeleinführung muss in der Zone 21 montiert werden.

Typ: IRN-U-TD-PP-GD darf nur in den Zonen 2 und 22 zur Anwendung gelangen. **Der Stecker darf nur angeschlossen oder gelöst werden, wenn das Anschlusskabel nicht unter Spannung steht. Anlässlich der Installation des Gerätes, muss die Kabeldose mit der beiliegende Trennsicherungs-Schraube montiert werden und das beiliegende Warnschild "Nicht unter Spannung trennen!" auf die Kabeldose am Anschlusskabel aufgeklebt werden. Nur die Kabeldose Binder Serie C164 darf zur Anwendung gelangen. Die Kabeldose muss gemäss den Herstellervorschriften montiert werden. Ist die Kabeldose nicht am Stecker angeschlossen, muss die Schutzkappe auf den Stecker aufgesetzt werden.**

Allgemeine Montagevorschriften

Die Anschlussbelegung ist unbedingt einzuhalten. Bei Verkürzung oder Verlängerung des Anschlusskabels ist der Schirm kurz anzuschliessen bzw. zu verbinden (Innerhalb des Ex Bereichs in bescheinigten Ex Dosen). Die Abschirmung ist breitflächig mit Schutzterde (PE) zu verbinden. Die Sensorkabel dürfen nicht parallel zu Hochspannungs- und Starkstromkabeln verlegt werden. Die Grenzwerte müssen eingehalten werden.

Funktion

Der O/E-Wandler kann nur mit angeschlossenen Lichtwellenleitern betrieben werden. Die durch die rotierende Reflektorschleibe

hervorgerufenen Intensitätsänderungen des zurückgeworfenen Infrarotlichts führen zum Schalten des Ausgangs.

Montage der Lichtwellenleiter (LWL)

Es sollten keine LWL mit mehr als 5m Länge zur Anwendung gelangen. Die Funktionssicherheit des O/E-Wandlers ist abhängig vom Zustand des Reflektors und vom Zustand des LWL's. Der LWL darf nicht geknickt werden.

Wartung, Unterhalt

Die optischen Schaugläser und der Lichtleiter müssen sauber und fettfrei gehalten werden. Reinigung mit milder Seife oder Industrialkohol. Reparaturen dürfen nur durch den Hersteller ausgeführt werden.

Sicherheitshinweise

Die O/E-Wandler dürfen nicht für den Unfallschutz zur Anwendung gelangen. Im Störfall kann der Ausgang einen beliebigen Zustand annehmen. Bei Montage, Betrieb und Unterhalt sind die relevanten EU und nationalen Vorschriften und Richtlinien, besonders bezüglich Explosionsschutz zwingend einzuhalten. Unter anderem sind dies: ATEX118a, EX-RL, ElexV, TrbF, TRD, UVV, BetrSichV, Einzel-RL 1999/92/EG.

Die Sensoren entsprechen folgenden Bestimmungen:

- EN 50014, EN 50018, EN 50021, EN 50281-1-1;
- EN 60529; EN 61000-6-1/-2, EN 61000-6-3/4
- Ex-Schutz, 94/9/EG (ATEX 100a)
- Maschinenrichtlinie, 98/37/EG
- Niederspannungsrichtlinie, 73/23/EWG, 93/68/EWG
- EMV 89/336/EWG, 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG

Allgemeines

Änderungen bleiben vorbehalten. Der O/E-Wandler ist so umweltfreundlich wie möglich gebaut. Er enthält keine umweltschädlichen Substanzen und weder Silikon noch silikonhaltige Beimengungen. Bei der Herstellung und dem Betrieb wird ein Minimum an Energie und Ressourcen verbraucht. Irreparable oder nicht mehr gebrauchte Geräte müssen nach den gültigen Vorschriften entsorgt werden.

Prüfungen: DMT 99 ATEX E 056 /N1

Die Übereinstimmung der Geräte mit den genannten Richtlinien, Normen und der EU-Baumusterprüfung, sowie die Einhaltung des Qualitätssicherungssystems ISO 9001, mit dem ATEX-Modul "Produktion", bestätigt:

Hans Bracher, Matrix Elektronik AG